Im Nebel von Herisau

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **88 (2013)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-714979

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Im Nebel von Herisau

Am 7. Januar 2013 eröffnete Brigadier Heinz Niederberger an der BUSA den neuen Grundausbildungslehrgang (GAL) 2013/14 «HÄNGGI». Er und Gemeindepräsident Paul Signer begrüssten die 26 Lehrgangsteilnehmer im dichten Nebel von Herisau.

Bisher waren die Grundausbildungslehrgänge der BUSA nach geschichtlichen Persönlichkeiten benannt. Mit dem GAL 2013/14 kehrt die Schule zur herkömmlichen Bezeichnung zurück. Der neue GAL trägt die beiden Jahrgänge 2013 und 2014 sowie den Nachnamen des Lehrgangleiters, des Chefadjutanten Philip Hänggi.

Insgesamt 51 Teilnehmer

Der seit einem Jahr laufende Grundausbildungslehrgang 2012/13 ist noch nach «STUPPA DEM ÄLTEREN» benannt; doch ist das der letzte GAL, der den Namen einer historischen Gestalt trägt.

Der GAL 2012/13 steht unter der Leitung des Chefadjutanten Felix Zweifel und startet mit 25 Teilnehmern ins zweite Jahr. Auch sie nahmen am 7. Januar 2013 an der Eröffnung teil, die nicht im Kasernenhof, sondern bei den alten Ross-Stallungen stattfand. Die Kaserne Herisau wird bis 2014 gründlich umgebaut. Insgesamt umfassen an der BUSA die beiden Grundausbildungslehrgänge 51 Teilnehmer.

Neue Klassenlehrer

Im GAL 2012/13 «HÄNGGI» gilt es zwei neue Klassenlehrer vorzustellen. Der GAL umfasst drei Klassen. Neben Hauptadjutant Stefan Rubi führen Klassen:

- Hauptadjutant Martin Zurbuchen, ein Berner aus dem Emmental
- Stabsadjutant Iwan de Filippis, ein Tessiner aus Locarno

Zurbuchen stiess schon Mitte 2012 von der ABC-Ausbildung in Spiez zur BUSA. De Filippis kam von der Log UOS 42 in Airolo nach Herisau.

Spannender Tag

Für den Herisauer Gemeindepräsidenten Paul Signer war der 7. Januar 2013 ein spannender Tag. Beim Mittagessen tönte er an, dass ihn seine Partei am Abend zum Kandidaten für den Regierungsrat nominieren könnte. So geschah es denn auch. Am 3. März 2013 findet der erste Wahlgang statt.

Zu Beginn jeden Jahres ein Höhepunkt im BUSA-Jahr: Die Eröffnung des neuen GAL.

Neue Klassenlehrer im GAL 2012/13: Hptadj Zurbuchen, Stabsadj de Filippis.

Die Reden waren kurz: Oberst i Gst Fritz Treib, Kdt Stv; Kdt Br Niederberger.

Mitten im feuchten Nebel von Herisau fielen die Ansprachen wohltuend kurz aus. Brigadier Niederberger legte dem neuen GAL dar, für Minimalisten sei an der Berufsunteroffiziersschule kein Platz.

Der Lehrkörper erwarte von den Kursteilnehmern hohe Motivation und stetig gute Leistungen. Nur mit starkem Einsatz sei der GAL zu bestehen.

Die Instruktoren brächten den Schülern Strenge und Wohlwollen entgegen. Es gehe darum, künftige Berufsunteroffiziere der Armee auszubilden, und die Lehrer sähen in den Teilnehmern bald einmal angehende Berufskameraden.

Gemeindepräsident Signer rief den Unteroffizieren zu, Herisau und der Kanton Appenzell Ausserrhoden seien überaus militärfreundlich; er hoffe, auch die neuen Schüler würden dies bald erfahren.

Melden wir noch den im März anstehenden Wechsel in Niederbergers Stellvertretung: Oberstlt René Rauber, bisher Chef Uem/FU UOS 62 in Bülach, löst Oberst i Gst Fritz Treib ab, der in Luzern von Oberst i Gst Erwin Gürlet das Kommando der Technischen Lehrgänge übernimmt.

Und nicht unerwähnt bleiben soll die geschätzte Präsenz des deutschen Attachés Oberstlt i Gst Nicolas Radke. *fo.*